

Sonnenglut

Der Sommer singt ein heißes Lied,
für den einen Freud, den andern Leid,
das Land verbrennt in der Sonne Glut,
aus den Poren rinnt der Schweiß,
von der Stirne und dem Steiß.

Der grüne Sommer braun gebrannt,
im See, im Meer und auch dem Pool,
fühlen wir uns wie die Pudel wohl,
entspannt liegen wir im kühlen Nass,
haben ohne Unterlass darin unsern Spaß.

Morgen wird die Sonne wieder scheinen,
soll man darüber lachen oder weinen?

© **Soso**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)